

E-Learning-Projektabschlussbericht

Projekttitel: Filmanthologie. Filmgeschichte als Kulturgeschichte.

Projektcode: 2009/149

ProjektleiterIn: Univ.-Prof. Dr. Sabine Schrader

Beteiligte Personen (z.B. studentische Hilfskräfte): Romano Guerra, Antonia Bechtold

Projektlaufzeit (ca. Datum, in Monaten): Projektbeginn 1.5.2009 Projektende 30.9.2009

Wenn eCampus-Kurs

Titel: Neorealismo und Nouvelle Vague (V)

Nummer: 611109

Titel: Basics Grundlagen der Kulturwissenschaften (V)

Nummer 609804

Beteiligte Fakultät(en): Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Beteiligt(e) Institut(e): Institut für Romanistik

Projektendbericht

Projektbeschreibung und -ergebnis

Im Ecampus können die Studierenden auf Filmausschnitte, Basisinformationen zu den Filmen und auf weiterführende Literatur zugreifen. Diese Literatur umfasst a) Einführungen in die Filmgeschichte und b) Einzelfilmanalysen. Das Material dient zum einen der Vertiefung der Vorlesungen (vor allem *Neorealismo und Nouvelle Vague* (SoSe 2009), aber auch in Auszügen den Basics *Grundlagen der Kulturwissenschaften* (WS 2009/10)). In den Vorlesungen selbst kann man immer nur wenig Filmausschnitte zeigen, sodass im Ecampus die Möglichkeit besteht, Filme (neu)zusehen. Zum anderen können die Studierenden sich eigenständig den

Filmantologie I

Stoff erarbeiten. Darüber hinaus können die Kolleg/innen auf die Plattform zugreifen und unkompliziert die vorhandenen Filmausschnitte in ihre Lehre integrieren.

Ausgehend von der Vorlesung *Neorealismo und Nouvelle Vague* haben wir pro analysierten Film drei Filmausschnitte ausgewählt und digitalisiert. Die Filmausschnitte wurden dann mit *The Internet Movie Database* (IMDb) im Internet verlinkt. Dort finden sich Basisinformationen zum Film, vom Regisseur, dem Datum der Erstausstrahlung bis hin zu den Titeln der synchronisierten Fassungen. Ergänzt wurden die Filmausschnitte mit Links zu Interviews bzw. wissenschaftlichen Texten im Netz und mit Auszügen aus den Filmgeschichten bzw. -lexika und der einschlägigen Sekundärtexten. Die studentischen Mitarbeiter haben einen großen Teil der Texte selbst gescannt, da der zeitliche bzw. bürokratische Aufwand der Digitalisierungsstelle letztlich genauso hoch ist, wie mit unserem neuen, schnellen Kopierer selbst zu scannen.

Schwierigkeiten

Probleme sind zunächst vor allem beim Digitalisieren der Filmausschnitte entstanden (wahrscheinlich aufgrund der unterschiedlichen Ausgangsmedien (Video, DVD, Youtube) und den damit einhergehenden Ländercodes), sodass diese Arbeit bei weitem mehr Zeit in Anspruch genommen hat als ursprünglich geplant. Weitere Schwierigkeiten ergaben sich beim Erstellen des Inhaltsverzeichnisses, was z.Z. als Worddatei vorliegt. Entsprechend des Zeitmangos konnte nicht der geplante Umfang an Filmen und Texten auf der Plattform zur Verfügung gestellt werden und diese vor allem auch nicht effizienter verlinkt werden.

Wir haben zunächst die Plattform für die Filmvorlesung angelegt und Ende des Sommersemesters dann einen eher allgemein zugänglichen Aufbau gewählt.

Projektziel

Das Projektziel wurde dennoch erreicht, der Ecampus bot den Studierenden der Filmvorlesung eine ideale Möglichkeit, die in der Vorlesung besprochenen Szenen nochmals anschauen, um die Analyse zu vertiefen bzw. flankierend zu den gezeigten Szenen weitere hinzuziehen zu können. An diesem zunächst begrenzten Projekt konnten wir darüber hinaus Verfahren und Strukturen der Plattform kennen lernen bzw. prüfen.

Die Plattform ist aber noch sehr eng an die Vorlesung gekoppelt, angedacht ist eigentlich eine umfangreichere Film- und Textsammlung, die unabhängig von Lehrveranstaltungen konsultiert werden kann. Für die von uns abgehaltenen Veranstaltungen zur Medienanalyse und zu Gender Studies (Basics) muss unsere Auswahl unbedingt ergänzt und noch besser systematisiert werden. Dies soll in einem Folgeprojekt geschehen, das u.a. die Lehrveranstaltung *Medienanalyse*, die jedes Semester von der Romanistik abgedeckt wird, begleiten soll.